

AKTUELLE CLUBNACHRICHTEN des

LÜBECKER MOTORBOOT-CLUB e.V.

Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V. Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.



www.lmc-luebeck.de

Heft 2 - April 2021

51. Jahrgang

SAUHAUS NAUTIC

www.bauhaus-nautic.info



Lübecker Motorboot - Club e.V.

Präsident: Bernd Mußmann

0171 - 26 43 456 / praesidium@lmc-luebeck.de

Vizepräsident: Stefan Brockmann

0176 - 55 720 345 / hafen@lmc-luebeck.de

Schatzmeister: Robert Gieth jun.

0177 - 56 76 966 / finanzen@Imc-luebeck.de

Hafenmeister: Udo Stark

0174 - 670 94 58 / 0451 - 8 55 58 / hafenmeister@lmc-luebeck.de



Clubheim: De Lüb'sche Schut, Clubhafen an der Lachswehr

0177 - 200 40 80 / 0451 - 8 55 83

 $\textbf{Informationen und \"{O}ffnungszeiten unter} \ www. luebscheschut. de$



Vorwort

Liebe LMCer, liebe Freundinnen und Freunde und Förderer des LMC,



Die Saison des Jahres 2021 wird ebenfalls unter den erschwerten Bedingungen des Corona-Umfeldes eröffnet werden, mit der Hoffnung, dass diese Situation unser gemeinsames Hobby nicht zu sehr beeinflusst. Wenn wir uns aber alle an die Regeln halten, werden wir unseren Motorbootssport bestimmt auch weiterhin genießen. Wir halten weiterhin den geforderten Abstand und tragen unsere Masken bei Bedarf, was ja zum Glück an Bord innerhalb der eigenen Familie nicht gefordert wird. Unsere gemeinschaft-

lichen Veranstaltungen werden wir sehr stark einschränken müssen, was uns aber nicht daran hindert, unser Hobby zu genießen.

Aus gesundheitlichen Gründen bin ich als Präsident des LMC zur Zeit nicht voll einsatzfähig, was aber durch unsere anderen Präsidiumsmitglieder und Warte ersetzt werden kann.

Ich hoffe, das sich die Situation auch mal wieder ändert und ich mich im Gelände des LMC wieder aktiv blicken lassen kann. Den Slipkolonnen und Warten vielen Dank für ihre hervorragende Arbeit, die immer wieder dafür sorgt, dass unsere Boote heil aus dem Wasser und im Frühjahr wieder hinein kommen.

Für die Saison 2021 wünsche ich allen Bootseignern und den Besatzungen, im Binnenland, Kanälen und auf den Flüssen und unseren Ostseefahrern eine Handbreit Wasser unter den Kiel und kommen Sie alle gesund und heil in die Häfen des LMC zurück.

Allzeit gute Fahrt und viel Freude an unserem Hobby!

Auch im Nahmen des Präsidiums des LMC

Bernd Mußmann Präsident







Inhalt

Seite	Inhalt	Seite	Inhalt
1	LMC & Schute	16	Hafenordnung (Sommer)
2	Vorwort	18	Abslippen Stadtgraben Infos von Andreas Meyer
3	Inhaltsverzeichnis Alles auf einen Blick	19	Abslippen Lachswehr Infos von Marco Mußmann
4	Termine Ein Überblick	20	Boot? Yacht? Schiff? Eine Frage der Größe?
5	Update Liegeplätze 2021 Kurze Info von Stefan	25	So geht es auch, oder? Passt gut auf Euch auf!
6	Verein im Verein Solarboot Initiative e. V. stellt sich vor	27	Unsere Mitglieder Wir gratulieren von Herzen
7	Vogelparadies Wir haben eine echte Vielfalt im LMC	28	Impressum und unsere Neuaufnahmen
10	Winterimpressionen Ein Spaziergang mit Uwe RR.		
13	Frohe Ostern Ein Gruß des Redaktionsteams		
14	The Dream comes true Die Dream Catcher stellt sich vor		

Stechen Sie mit neuen Polstern in See!

- BOOTSPOLSTER ANFERTIGEN UND BEZIEHEN
- CHLOR- UND MEERWASSERBESTÄNDIGE STOFFE
- SCHAUMSTOFFE IM ZUSCHNITT
- SICHT- UND SONNENSCHUTZ
- Bodenbeläge

Ihr Raumausstatter Trage Meisterbetrieb

Lübeck

Wesloer Straße 11 · Tel. 0451/69 15 55

Bad Schwartau

Bahnhofstraße 2 · Tel. 0451/296 27 30

Ratzeburg

Schrangenstraße 8 · Tel. 04541/85 72 77

 $info@raumausstatter-trage.de \cdot www.raumausstatter-trage.de$

Termine

Fr.,	16.04.	Abslippen Stadtgraben	
Sa.,	17.04.	Abslippen Lachswehr	
Fr.,	15.10.	Aufslippen Stadtgraben	
Sa.,	16.10.	Aufslippen Stadtgraben	
Fr.,	22.10.	Aufslippen Lachswehr	
Sa.,	23.10.	Aufslippen Lachswehr	

- Ausdrücklich unter Vorbehalt -





www.lociks.de info@lociks.de

www.seebestattung.com



Alles ist aus dem Wasser entsprungen, alles wird durch Wasser erhalten,

UPDATE Liegeplätze 2021

Liebe Clubfreunde,

im letzten Bugkorb habe ich berichtet, dass wir einige Veränderungen an den Pfählen am Horst-Brockmann-Ufer planen. Pfähle sollen versetzt werden, damit wir den zur Verfügung stehenden Platz besser ausnutzen können. Die Planung ist auch soweit fertig, aber die *Lübeck Port Authority* hat leider nicht die Möglichkeit, unsere Wünsche bis zum Abslippen umzusetzen. Nun, aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und so sollen die notwendigen Arbeiten im Verlauf des Frühsommers durchgeführt werden. Für uns bedeutet dies zwei Dinge: Zum einen wird der Liegeplan 2021 zunächst auf Basis der vorhandenen Pfähle erstellt. Zum anderen wird die Umsetzung der Änderungen eine logistische Herausforderung, denn es müssen eine Reihe von Booten für die Arbeiten einen anderen Platz finden. Ich bin aber sicher, dass wir dieses Problem mit ein wenig Flexibilität von Eurer Seite werden lösen können.

Ganz generell wird es auch in diesem Jahr wieder einige Veränderungen im Liegeplan geben müssen. Wieder wurden Boote verkauft, andere kommen neu in unseren Verein. Daher bitte ich Euch, vor dem Abslippen am 16. und 17. April einen Blick auf den dann aktuellen Liegeplan im Internet zu werfen. Zurzeit entwickelt dieser sich noch recht dynamisch, denn die Tage werden wieder länger und der eine oder andere Bootseigner sucht aktuell noch nach einem Liegeplatz. Und natürlich ist der LMC hier eine gute Adresse, denn wir sind und bleiben der schönste und freundlichste Sportboothafen westlich von Murmansk und nördlich von Rio. Glaubt Ihr nicht? Zieht mal bitte eine gedachte Linie vom Nordpol bis zum Südpol. Sie verläuft direkt durch unseren schönen I MC.

Stefan Brockmann, Vize-Präsident



Verein im Verein

Die Solarboot Initiative Lübeck e.V. stellt sich vor

Seit 2014 sind wir Mitglied im LMC. Das Vereinsboot der *Solarboot Initiative*, die *Marie Ampère*, liegt im Sommer am Horst-Brockmann-Ufer. Vereinsaktive haben im ehrenamtlichen Engagement das Boot vom Motorsegler zum Sonnensegler umgebaut. Die *Marie Ampère* ist mit einem Solardach, Akkus und zwei

Elektromotoren ausgestattet.

Die Nutzung der Sonnenenergie durch Fotovoltaik ist für Sportboote besonders gut geeignet, weil sie vorwiegend im Sommer genutzt werden. Die Sonne füllt den Tank - in diesem Fall nicht den Dieseltank, sondern die Akkus. Und wenn das Verhältnis von Fotovoltaik-Modulfläche und Batteriekapazität zur Motorleistung stimmt, kann das Solarboot sogar ohne Nachtanken an der Steckdose beliebig weit fahren.



Die Solarboot Initiative hat das Ziel für mehr Nachhaltigkeit im Motorboot-Sport zu werben und andere zu informieren. Dazu bieten die Vereinsaktiven Bildungsfahrten für Interessierte und Schulklassen an. Mit der Marie Ampère können wir anschaulich zeigen, wie ein Boot mit der Kraft der Sonne fährt und wie die Technik funktioniert. Ein innovatives wie ökologisch wegweisendes Projekt.

Wegen der Corona Pandemie mussten wir im letzten Jahr leider auf Bildungsfahrten verzichten. Stattdessen ging die *Marie Ampère* mit verschiedenen Mitgliedern der *Solarboot Initiative* auf längere Erprobungsfahrt. Von Anfang Juni bis Mitte Oktober legte das Solarboot 1700 km zurück. Die Tour ging über Elbe-Lübeck-Kanal und Elbe Seitenkanal bis nach Wolfsburg, dann weiter auf dem Mittellandkanal und Elbe-Havel-Kanal bis zu den Havelseen. Über Potsdam und durch Berlin ging es auf die Dahme bis zum östlichsten Ort der Reise, den Scharmützelsee. Zurück ging es dann wieder über Berlin, die Havel bis Havelberg und mit genug Wasser unter den Rümpfen die Elbe hinunter, über Lauenburg zurück in den Heimathafen. Eine tolle Fahrt mit aufregenden Erlebnissen mit Sonnenschein, Regen und Sturm. Gerne berichten wir *Im Bugkorb* noch einmal ausführlicher über die Reise.

Der Verein *Solarboot Initiative* ist als gemeinnützig anerkannt. Wir haben derzeit 25 Mitglieder. Finanziert wird unser Projekt über Zuschüsse einer Crowndfunding-Kampagne, der *Possehl-Stiftung*, der *Bingo Umweltstiftung* sowie über Privatdarlehen und Spenden. Gerne informieren wir über die Technik an Bord und laden LMC Mitglieder zu einer Probefahrt ein, sobald dies wieder möglich ist. Bei Interesse sprecht uns gerne an.

Sandra Albert (Vorstandsmitglied)

Vogelparadies

Vogelparadies in der direkten Nachbarschaft des LMC

In der Wintersaison 2020/21 liegt unser Hausboot *Fritzi* im Stadtgraben, ganz am Ende des Holzstegs im Kleinboothafen. Es ist sehr einsam dort und der Zugang zum Boot ist je nach Wetterlage, Tageszeit und Wasserstand mehr oder weniger schwierig. Dieser Platz bietet Einblick in das verwilderte Nachbargrundstück mit seinem kleinen Kanal. Alles ist zugewuchert und bietet ein kleines Paradies für Vögel. Neben Wasservögeln, Enten, Kormoranen und Gänsesägern gibt es auch in den Ästen und Büschen eine große Vielfalt.



Kormoran, Wasservogel und Gänsesäger

Stammgäste sind ein Reiher und ein Eisvogel, die hier ihre Fische fangen. Der Eisvogel ist toll anzuschauen, wenn er wie ein blauer Blitz über die Wasseroberfläche fliegt.



Vogelparadies

Man kann den Eisvogel auch beim Fischefangen beobachten.



Fischreiher und Eisvogel

Doch das ist lange noch nicht alles. In den letzten Wochen beobachteten wir Grünspecht, Buntspecht und Eichelhäher.



Eichelhäher, Grünspecht und Buntspecht

Vogelparadies

Es gibt Gimpel mit roter Brust, Zaunkönige und Kleiber neben den vielen Meisen und Amseln:



Am Abend kommen regelmäßig Hunderte von Krähen, um mit viel Radau in den umliegenden Bäumen ihr Nachtlager aufzuschlagen. Seit Neuestem können wir einen Mäusebussard beobachten. Er scheint am Ufer nach Futter zu suchen. Ein tolles Bild, wenn der Bussard nur wenige Äste über dem Reiher sitzt.

Überraschend, welch große Vogelvielfalt es in der LMC-Nachbarschaft gibt.

Sandra Albert, Redaktion



Winterimpressionen

So schön kann die bootsfreie Saison sein

Der Wintereinbruch im Jahre 2021 war kurz, aber heftig. Ich nutzte die Zeit, als an der Ostsee und auch bei uns in der Lachswehr Temperaturen von bis zu -15 °C waren und machte mich mit meiner Fotokamera auf, um diese wunderschönen Impressionen einzufangen.

An einem eiskalten Tag bei strahlendem Sonnenschein fuhr ich nach Travemünde, zum Glück mitten in der Woche, so war es am Strand fast menschenleer. Selbst die sonst anzutreffenden Wale waren nicht da, was für die Fotografie natürlich gut war, da ich nur über ein begrenztes Weitwinkelobjektiv verfüge.



Travemünde Strand - Wasser, Wind und Kälte zauberten diese Gebilde.

Bei diesen sehr angenehmen -15 °C in unwiderstehlicher Verbindung mit Windstärke 5 lief ich den Strand entlang und machte Aufnahmen von einigen Eisskulpturen. Dabei stellte ich fest, dass die Natur doch die schönsten Kunstwerke schaffen kann. Das obere Foto schaffte es sogar in den NDR, nicht etwa ins Radio, sondern ins Schleswig-Holstein-Magazin.

Da ich auch einen Sinn für Architektur habe, habe ich direkt zwei wunderschöne Gegensätze in Travemünde gefunden. Bei dem folgenden Bild handelt es sich links um das eigentlich architektonisch nicht so schöne Hotel *Maritim* verbunden mit dem neuen Hotel, bei dem rechten Bild um den ältesten Leuchtturm Europas mit angrenzendem *Hus Blinkfüer*. Aber ich finde die Perspektive macht es aus.

Gut durchgefroren machte ich mich auf und wollte mich mit einem Glühwein belohnen.

Winterimpressionen



Links: Das Hotel Maritim lugt zwischen den neu gebauten Gebäudeteilen des aja-Hotels und High End Travemünde hervor.

Rechts: Der älteste Leuchtturm der Ostseeküste. Wurde der 1534 erbaute Leuchtturm während der Grafenfehde von dänischen Truppen zerstört, hat man ihn 1539 neu erbaut. Nach einem Blitzschlag 1827 wurde er klassizistisch überformt. So stand der Turm seitdem mit einer Höhe von 31 Metern als Leuchtfeuer mit einer Nenntragweite von 16 Seemeilen, bis er 1972 als Leuchtturm seinen Dienst einstellte. Das damals neu gebaute Hotel Maritim verdeckte die Sicht auf ihn. Seit 1974 befindet sich das (in Europa höchste) Leuchtfeuer also in einer Höhe von ca. 114 Metern auf dem Dach des Maritim. Der Leuchtturm ist seit 2004 ein historisches Museum und eines der Wahrzeichen Travemündes.

Bitte umblättern



1-4 Bettzimmer mit Du/WC, TV, Telefon, kostenloses W-Lan im gesamten Hotel

23558 Lübeck

Tel: 0451 - 855 75 Fax: 0451 - 838 31

info@baltic-hotel.de www.baltic-hotel.de



Das gemütliche Hotel am Rande der Lübecker Altstadt

Winterimpressionen

Der einzige Kioskbesitzer, der geöffnet hatte, sagte mir, er dürfe keinen Alkohol ausschenken. Er bot mir folgende Getränke an:

Matetee
Ingwer Zitronenmischung
Heisse Milch mit Honig
Cafe Latte geschüttelt und nicht gerührt
Pfefferminz-/Kamille-Cocktail

Ich habe mich dann für ein stilles, veganes, lauwarmes und rechtsdrehendes Wasser entschieden. Einfach köstlich. So machte ich mich gestärkt auf zu unserem Bootsgelände, um dort noch einige Bilder einzufangen.



Ich wünsche Euch allen eine gesunde und tolle Bootssaison.

Euer Uwe Rogoczinski-Ramrath, Redaktion



Frohe Ostern

Die Bäume blühen überall, die Blumen blühen wieder, und wieder singt die Nachtigall nun ihre alten Lieder. O glücklich, wer doch singt und lacht, dass auch der Frühling sein gedacht.

August Hoffmann von Fallersleben



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest, einen mutmachenden Frühling und von Herzen einen tollen Start in die Saison!

Euer Redaktionsteam Im Bugkorb

Stefanie Stark Reinhard Zielke
Karina Mußmann Sascha Chrobak
Sabine Buhk Uwe Escher

Sandra Albert Uwe Rogoczinski-Ramrath



The Dream (Catcher) comes true

Ahoi, liebe Kameraden des LMC

Nun möchte sich die Crew der *Dream Catcher* auf diesem Wege endlich auch einmal offiziell vorstellen. Aufgefallen sein sollte Euch unser Dampfer ja bereits, aber wie kam es eigentlich dazu? Es begab sich im Dezember 2016, auf dem Höhepunkt meiner Midlife-Crisis, vor einer beginnenden Ehekrise, als mich der Wunsch überkam: Ein Boot muss her!

Aber der Reihe nach: Aufgewachsen in Kiel-Schilksee, besaßen meine Eltern ein Segelboot im Olympiazentrum. Folglich haben mein Bruder und ich viel Zeit im Hafen und auf dem Wasser verbracht und den Wassersport lieben gelernt. Mein kleiner Bruder hat sich sogar diesem Sport beruflich gewidmet und unterrichtet an einer Lübecker Segelschule. Für mich ging es beruflich zunächst nach Dresden, wo unsere Tochter Lara geboren wurde. Doch die Ostsee rief uns, und so kamen wir zurück in den Norden und im schönen Lübeck an. Unser Sohn Tom und Hund Mailo machten dann das Familienglück perfekt und eine sehr aufregende, aber auch anstrengende Zeit folgte. Nun waren die Kinder langsam aus dem Gröbsten raus, und die Eltern hatten wieder mehr Zeit für eigene Projekte. Jo! Und für mich sollte das nun ein Schiff sein. In jenen Weihnachtstagen hatte ich Zeit und Muße, die einschlägigen Internetportale zu sichten und stieß zufällig auf eine Anzeige aus Halmstad (Schweden). Die 14 Meter und 22 Tonnen hätten mich eigentlich abschrecken sollen, aber die Fotos haben mich nicht mehr losgelassen. So nahm ich mit dem schwedischen Eigner Kontakt per Email auf und machte zeitnah einen Besichtigungstermin.

Im Schneesturm machte ich mich mit dem Auto auf den Weg und sah die *Dream Catcher* in Halmstad an der Kaimauer liegen, wo ich von einem Mittfünfziger freundlich begrüßt wurde. Dank des Holzofens war es im Innern mollig warm und wir fingen an, uns kennenzulernen. Obwohl mein Schwedisch so gut war wie sein Englisch, konnten wir uns verständlich machen und waren uns gleich sympathisch. Er weihte mich in die Geheimnisse seiner *Big Steel Lady* ein. Am Ende besiegelten wir mündlich den Kaufvertrag. Er hatte noch Interessenten aus Dänemark - da war der Deutsche wohl das geringere Übel.

Auf der Rückfahrt war ich sehr glücklich, musste nun aber meiner Frau meine Entscheidung mitteilen. Heute weiß ich, es wäre für den Familienfrieden wohl sinnvoller gewesen, dieses Gespräch **vor** meiner Tour nach Schweden zu führen.

Die Überführung fand dann im Sommer 2017 statt. Nachdem mein Bruder, mein Vater und ich in Halmstad ablegten, musste ich leider schnell feststellen, dass die Stopfbuchse der Welle immer noch Wasser zog - und das nicht zu knapp. Die Bilgepumpen liefen ununterbrochen, aber es sollte noch dicker kommen. Mitten im Verkehrstrennungsgebiet zwischen Dänemark und Schweden versuchte mein Vater durch Hin- und Herreißen des Joysticks Kurs zu halten (richtig gehört, denn eine herkömmliche Ruderanlage gab es nicht. Der Schwede, wohl ein Hobbyelektriker, hatte nur elektronische Steuerungsinstrumente installiert.)

The Dream (Catcher) comes true

Es kam, was kommen musste: der Plastikknüppel, vielen Lesern aus *C64-*Zeiten sicher noch wohlbekannt, verweigerte seinen Dienst. Und das bei voll eingeschlagenem Ruder. Mein erster Seenotfall! Die dicken Pötte kamen immer näher und wir konnten nur im Kreis fahren. Zum Glück hatten wir gute Sicht und ein funktionierendes UKW-Funkgerät an Bord und konnten auf uns aufmerksam machen. Die schwedische Küstenwache hat uns dann nach Gilleleje in Dänemark geschleppt. Glück im Unglück - bei den Schweden konnten wir uns mit einem Kasten Bier bedanken. Die dänische Küstenwache hingegen hätte uns wohl einige große Scheine abgenommen.

Mein Bruder und mein Vater heuerten dann ab, da sie einen mehrwöchigen Werftaufenthalt prophezeiten. Ich blieb bei meiner *Lady* und nahm mir eine weitere Woche Urlaub. Das süße Hafenstädtchen machte mir die Entscheidung auch nicht schwer. Ich schaute den Werftarbeitern über die Schulter und konnte so eine ganze Menge lernen. Bei dieser Gelegenheit entkernte ich das Boot und entsorgte bestimmt zwei Tonnen an für mich überflüssigen Einbauten. Nachdem eine neue Ruderanlage und diesmal eine passende Stopfbuchse eingebaut waren, konnte ich nach einer Woche die Fahrt, diesmal allein, fortsetzen. Drei Kapitäne auf einem Boot sind auch zwei zu viel.

Über Dragör, Klintholm, Gedser kam ich nach drei Tagen gesund, aber platt in der Hansestadt an. Fast geschafft, wäre da nicht die Eutiner Eisenbahnbrücke. Es fehlen wirklich nur einige Millimeter. Aber jetzt, so kurz vor dem Ziel, gab es für mich kein Aufgeben. Mit ganz langsamer Fahrt, ausgekuppelt und mit großer körperlicher Anstrengung fand ich zwischen den Nieten der Brücke den benötigten Zentimeter und kam endlich stolz und glücklich an meinem neuen Liegeplatz an.



Das ist nun schon fast vier Jahre her. Nach vielen Arbeitsstunden, Schweiß und Blut ist der Ausbau so gut wie abgeschlossen und auch meine Frau genießt nun schöne Stunden auf dem Wasser. Die Kinder und der Hund sind sowieso gern an Bord.

Für interessierte LMCer gilt: Welcome on Bord Eures Wikingers!

Sascha Chrobak Redaktion

Hafenordnung (Sommer)

- Der Clubhafen wie auch das übrige Clubgelände dienen der Erfüllung der satzungsgemäßen wassersportlichen Aufgaben des LMC.
- Ein geordneter Ablauf des Hafenbetriebes ist nur möglich durch Mitwirkung aller Beteiligten und gegenseitige Rücksichtnahme, sowohl im Hafen selbst als auch auf den Landanlagen. Die Clubanlagen sind schonend zu benutzen und zu behandeln.
- 3. Die Benutzung von Clubeinrichtungen geschieht auf eigene Gefahr.
- 4. Das Betreten und Befahren des gesamten Clubgeländes ist nur Clubmitgliedern, deren Angehörigen und Freunden sowie Saisongästen gestattet. Das Gelände ist im Schritttempo zu durchfahren.
- 5. Die Bootsliegeplätze für Mitglieder und Saisongäste werden vom Präsidium vergeben. Die Vergabe ist von den Hafenbenutzern einzuhalten. Mitglieder, die länger als 48 Stunden den Hafen verlassen, haben sich im Hafenmeisterbüro abzumelden und nach Rückkehr wieder anzumelden. Der Zählerstand des Stromzählers ist bei Abfahrt und Ankunft schriftlich im Hafenbüro oder Briefkasten zu hinterlegen.
- 6. Für eine ordnungsgemäße Vertäuung der Boote ist unbedingt Sorge zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass keine Teile des Bootes über den Steg hinausragen. Zum Festmachen an den Stegen und Pfählen sind nur die dafür vorgesehenen Klampen und Poller zu benutzen. Ohne Genehmigung dürfen keine Anbauten (Fußmatten, Stufen, Leitern etc.) auf Stegen und Pfählen befestigt werden. Für entstandene Schäden kann der Liegeplatzinhaber haftbar gemacht werden.
- Die für Rettungszwecke im Hafen vorhandenen Einrichtungen werden dem Schutz aller Mitglieder empfohlen.
- 8. Wasserentnahme ist nur Gästen und Mitgliedern gestattet. Trinkwasser sollte nicht zur Bootsreinigung oder Bewässerung genutzt werden. Die Benutzung der Sanitäranlagen und Duschen ist nur Mitgliedern und Hafengästen gestattet.
- Die gegen Pfand erhältlichen Handwagen sind ausschließlich zur Be- und Entladung von Booten vorgesehen. Kraftstoff darf damit nicht transportiert werden.
- Die Benutzer der Clubanlage sind aufgerufen dazu beizutragen, dass jegliche Verschmutzung der Anlage, insbesondere des Hafenbeckens, unterbleibt.

ACHTUNG: Hochwassergefährdeter Bereich!

Für die Entsorgung von Bordmüll und Sondermüll stehen folgende Container zur Verfügung:

Lachswehr: Restmüll, Pappe und Papier, Glascontainer, Wertstofftonne.

Stadtgraben: ölhaltige Betriebsmittel, Behälter für Farbreste.

Die Entsorgungsmöglichkeiten im Clubgelände sind ausschließlich für an Bord anfallenden Müll vorgesehen. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Entsorgungsmöglichkeiten hat der Verursacher die anfallenden Kosten zu übernehmen. Hunde dürfen auf dem Clubgelände nicht unbeaufsichtigt frei herumlaufen. Verunreinigungen sind vom Halter unverzüglich zu beseitigen.

Hafenordnung (Sommer)

- Altöl ist dort abzugeben, wo neues Öl gekauft wird. In Ausnahmefällen stehen im Stadtgrabengelände je ein Bilgenwasser- und Altöltank zur Verfügung. Mehr als 100 I Bilgenwasser sind im Hafenbüro anmelde- und kostenpflichtig. Das Abstellen von Altbatterien im Clubgelände ist untersagt.
- Die außenbords führenden Pump-WCs an Bord dürfen im Hafengelände nicht benutzt werden. Toiletten stehen im LMC- Sanitärbereich des Hauses "Lachswehr" zur Verfügung.
- Die F\u00e4kalienabsauganlage steht auf der Karl-Milatz-Br\u00fccke zur Verf\u00fcgung. Wertmarken sind im Hafenb\u00fcro oder Clubheim erh\u00e4ltlich.
- 14. Die Betankung von Booten mit Kraftstoff mittels Tankwagen ist ausschließlich an der Karl-Milatz-Brücke gestattet. Das Lagern von Kraftstoffen auf dem Clubgelände ist nicht zulässig. Eine Betankung mittels Kanister darf nur erfolgen, wenn sichergestellt wird, dass eine Gewässerverunreinigung unterhleibt
- 15. Auf die Vorschrift des § 324 StGB und die Strafbarkeit einer Gewässerverunreinigung wird vorsorglich hingewiesen. Automatische Bilgenpumpen dürfen im Hafen nur in Betrieb sein, wenn gewähr- leistet ist, dass keine Fremdstoffe wie Kraft-/ Schmierstoffe im Bilgenwasser vorhanden sind.
- 16. Im gesamten Hafenbereich haben Boote mit Maschinenkraft, also auch Schlauchboote, nur mit einer Geschwindigkeit zu fahren, die keinen störenden Schwell für die vertäuten Fahrzeuge entstehen lässt.
- 17. Für Schäden, die fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, haftet der Verursacher.
- 18. Die Benutzung der Slipanlage während der Sommersaison ist für Mitglieder und Nichtmitglieder nur mit der Erlaubnis des Präsidiums oder beauftragten Personen zulässig. Der zuständige Slipwart oder einer seiner Vertreter muss anwesend sein. Die Slipgebühr für Nichtmitglieder ist im Clubheim zu entrichten.
- 19. Während der Mittagszeit (13.00 Uhr bis 15.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen ist ruhestörender Lärm zu vermeiden. Während dieser Zeiten ist insbesondere die Benutzung von Arbeitsgeräten sowie das probeweise Laufenlassen von Motoren usw. untersagt. Diese Regelung gilt vom 1.5. bis 30.9. eines jeden Jahres. Ausgenommen sind die vom Präsidium angesetzten Gemeinschaftsarbeiten.
- 20. Gastlieger bedürfen für die Benutzung der Clubeinrichtungen sowie der Liegeplätze die Erlaubnis. Schlüssel sind beim Hafenmeister erhältlich. Gastlieger sind im Voraus zur Zahlung eines Liegegeldes im Hafenmeisterbüro verpflichtet. Die Vergabe der Liegeplätze erfolgt durch den Vorstand oder die beauftragten Personen. Die Entnahme von Strom und Wasser durch Gastlieger ist gebührenpflichtig und bei der Anmeldung anzugeben.

März 2021

Lübecker Motorboot-Club e.V. Das Präsidium



Abslippen Stadtgraben

- Dieses Frühjahr wollen wir wieder versuchen, alle Boote an einem Tag zu Wasser zu bringen. Deshalb wird am Fr., 16.04.2021 um 10.00 Uhr das erste Schiff am Kranhaken hängen!
- Der Kran wird ab 9.00 Uhr aufgerüstet.
- Dazu muss ab 8.00 Uhr der Weg zum Stadtgrabengelände und der Parkplatz vor der Schute frei bleiben, da dort auch Trailer verfahren werden.
- Die Wasserliegeplätze zwischen Pfahl 5B und Pfahl 8S sind freizuhalten und dürfen erst nach den Sliparbeiten wieder belegt werden.

Da wir wieder einige neue Winterlieger haben, hierzu einige Erläuterungen:

- Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Trailer abgepallt und fahrbereit ist. Das Pallholz wird am vorgesehenen Lagerplatz eingestapelt.
- Verbringen Sie bitte Ihre Planen und Gestelle so, dass das Verfahren der Trailer und das Anschlagen der Gurte nicht verzögert wird.
- Wenn es noch nicht geschehen sein sollte, bringen Sie bitte wasserfeste und gut sichtbare Gurtmarken oberhalb der Wasserlinie an. Das erleichtert das sichere Anschlagen.
- Für ein sicheres und schnelles Aufsetzen des Bootes auf den Trailer bitte die Auflager am Kiel andersfarbig markieren.
- Sollten sich vor oder während des Slippens Probleme ergeben, die Verzögerungen der Sliparbeiten mit sich führen, setzen Sie sich unverzüglich mit dem Slipwart Andreas Meyer vor Ort in Verbindung.
- Ist Ihr Schiff zu Wasser gebracht, verholen Sie bitte umgehend auf Ihren bzw. auf den vom Vorstand zugewiesenen Liegeplatz.
- Verursacht ein Bootseigner unnötige Verzögerungen der Sliparbeiten oder muss die Slippkolonne für ihn räumen, behält sich der Vorstand vor, die Verzögerungen in Rechnung zu stellen!
- Die aktuellen Corona-Regeln sind unbedingt einzuhalten!
- Aus Sicherheitsgründen haben Unbefugte sich aus dem Lastenschwenkbereich des Krans sowie den Fahrwegen der Zugmaschinen weiträumig fernzuhalten!

Die Slippkolonne trifft sich 8.30 Uhr auf dem Platz.

Ich wünsche Euch eine tolle Saison!

Andreas Meyer Slipwart Stadtgraben

Abslippen Lachswehr

Hallo, liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen,

dieses Jahr findet das langersehnte Abslippen am Samstag, den 17.04.2021 statt. Wir beginnen wieder um 8:00 Uhr im vorderen Teil der Lachswehr.

Denkt bitte daran, wasserfeste Absetzmarken an Euren Schiffen anzubringen. Dann besteht kein Risiko, dass die Schiffe falsch am Haken hängen und wir böse Überraschungen erleben.

Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr mich unter der Rufnummer 0152-31722871 erreichen.

Die Slip-Reihenfolge werde ich ca. zwei Wochen vor dem Termin im Forum und im Schaukasten vor der Schute bekannt geben.

Bitte haltet Euch nicht unnötig lange auf dem Vereinsgelände auf und achtet auf die dann gültigen Corona-Regeln.

Die Slipkolonne trifft sich am Samstag, den 17.04. um 7:30 Uhr zur Vorbereitung!

Ich wünsche uns allen schönes Wetter und eine schöne Saison 2021!

Marco Mußmann, Slipwart Lachswehr

W.-R. WITTKE & LORENZEN KG

- Kompetenz seit 1971 -



- Immobilienvermittlung
 - Marktwertgutachten
 - Hausverwaltung



zertifiziert nach DIN EN 15733

MOISLINGER ALLEE 7, 23558 LÜBECK

Tel: 0451 8 20 30 / Mail: info@wittke-lorenzen.de www.wittke-lorenzen.de

Yacht oder Boot oder Schiff?

"Wann ist ein Mann ein Mann?" - Grönemeyer hat das so schön besungen.

Aber: Wann ist ein Boot eine Yacht? Oder eine Yacht ein Schiff? Und was ist denn sowieso und überhaupt ein Schiff? Viele Fragen über wahre Größe. Ich will mal versuchen, den Gordischen Knoten zu lösen.

Natürlich kommt es auch ein wenig auf die Perspektive an:





Auto- & Reifen-Service-Blunk

Kfz-Meisterbetrieb

Reparaturen, Ersatzteile, Reifen u. Räder

Bernd Blunk

Industriestr. 26a · 24610 Trappenkamp

Tel.: 04323 / 92 600 & 13 83 Fax: 04323 / 92 602

Boot, Yacht oder Schiff? Ja, wat denn nu? Dieses Schiff ist keineswegs eine der größten Motoryachten der Welt!

Wasserfahrzeuge, die nach dem archimedischen Prinzip des Auftriebs auf dem Wasser schwimmen, werden als Boote bezeichnet. Aber was unterscheidet ein Boot von einer Yacht oder von einem Schiff? Ich habe schon viele Kollegen und Kameraden gefragt – mit unterschiedlichsten Ergebnissen.

Und tatsächlich ist es: Die Größe, oder? Ein Boot ist die kleinere Einheit – die nächstgrößere ist Yacht. Eine Yacht ist natürlich kleiner als ein Schiff.

So far, so good. Aber wo liegt die Grenze, wo hört das Boot denn auf und fängt ein Schiff an? Welche Kriterien kann man anlegen? Kanonen? Dienstgrade? Besatzung? Das ist gar nicht so einfach.

Zur Verdeutlichung des Dilemmas gibt es ein schönes historisches Beispiel. Die *Bounty*, ein Dreimaster der britischen Admiralität, galt je nach Kriterien als Segelboot oder -schiff. Für die einen war sie nur ein Segelboot, weil sie schwach bewaffnet war und wenig Matrosen auf ihr segelten.

Bitte umblättern



Für die anderen war sie wegen der Volltakelage und Dienstgrade – von Kommandant William Bligh bis zum Schiffsjungen – ein Segelschiff.

Bewaffnung oder Dienstgrade sind heute keine Kriterien mehr, um Boote von Schiffen zu unterscheiden. Also doch die Größe, oder doch noch genauer: die Länge!

Bis 12 Meter Boot, bis 20 Meter Yacht, darüber Schiff, sagen die einen. Nein, sagen andere. Boote und Yachten gehören Privatpersonen, Schiffe werden gewerblich genutzt: als Passagierschiff auf dem Lago di Como, als Fähre auf der Elbe oder als Containerschiff auf den Weltmeeren.

Ich frage nach bei den Versicherungsgesellschaften, die Haftpflichtversicherungen für Boote und Yachten anbieten. Die möglicherweise wahrscheinlich größte Versicherung, beginnend mit "A" beispielsweise, unterscheidet zwischen Motor- oder Segelbooten und Motor- oder Segelyachten ab einem Wert von einer Million Euro. Der Wert ist für Versicherungsgesellschaften die Grenze, was vor allem mit der Größe zu tun hat, aber auch mit der Ausstattung.



MARTIN MÜNSTERMANN

Rentenberatung

- Unabhängige Beratung (Früh- und Abendberatungstermine möglich) zur gesetzlichen und betrieblichen Rentenversorgung
- o Rentenanträge rechtzeitig und richtig gestellt
- o **Widerspruchsverfahren** bei Ablehnung Rente/Reha
- o Klagen beim Sozialgericht oder Landessozialgericht
- o Unternehmensberatungen (z. B. Vorruhestand)

Hohenrah 1

Achtern Hollerbusch 63

23843 Rümpel/Bad Oldesloe 22393 Hamburg

Tel. 0177-611 8 911

rentenberater.muenstermann@t-online.de www.geh-in-rente.de Guter Rat ist nie zu teuer!

Also, wat denn nu? Summa summarum bin ich zu dem Ergebnis "Länge" gekommen:



Bis 12 Meter Boot, bis 20 Meter Yacht, darüber Schiff.

Wer es besser weiß, bitte melden!

Peter Hirsch



Anzeigen



Tischlermeister

- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Innentüren
- Reparaturen
- Innenausbau
- Einbruchschutz
- Carports

Peter Stamer
Tischlermeister

Meisterbetrieb der Tischlerinnung Lübeck

St.-Jürgen-Ring 5 23560 Lübeck

0157 - 88 77 54 02

www.tischlerei-stamer.de









-Abraham

KFZ-Reparatur

Jan-Hendrik Hoffmann

Kronsforder Allee 126 · 23560 Lübeck Telefon 0451/52037 · Fax 0451/52013 E-Mail: info@kfz-abraham.de www.kfz-abraham.de

So geht es auch, oder?

Auf einer Seereise erkundigt sich ein Passagier beim Kapitän: "Geht so ein Schiff eigentlich öfter unter?" "Nein," grinst der Kapitän, "immer nur einmal.

Und dann bleibt es meistens unten."



In diesem Sinne wünschen wir Euch eine gesunde und sichere Saison 2021!



Leben im Hier und Jetzt bedeutet auch, die Endlichkeit zu sehen.

Mit einer **Bestattungsvorsorge** legen Sie zu Lebzeiten die Details Ihrer Bestattung fest. So geschieht alles nach Ihren Wünschen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir beraten Sie ausführlich, kompetent und selbstverständlich kostenfrei.

Balauerfohr 9 23552 Lübeck Tel. 0451-798100 www.schaefer-co.de



Anzeigen



www. marinepower-oms.com

Bootsmotoren · Boote · Technik Verkauf · Winterlager · ServiceCenter

Marcel Martin

KFZ-Meister/Inhaber Mobil: 0173 2 72 93 35

Ostsee Marine Service Tel.: 038826 - 86245 Holmer Berg 11 · 23942 Dassow Fax.: 038826 - 86366

















Unsere Mitglieder



Wir gratulieren von Herzen

zum 75. Geburtstag:

Reinhard Steltzer am 02.04.

zum 70. Geburtstag:

01.05.

Karl Peschek am 01.04.

Christel Lange

01.04.	Detlef Kruse	
01.04.	Karl Peschek	
02.04.	Reinhard Steltzer	
02.04.	Toni Sandmann	
02.04.	Susanne Schuldt	
04.04.	Otto Heick	
05.04.	Andreas Meyer	
05.04.	Gerd Bargstedt	
07.04.	Claus Rudolph	
07.04.	Michael Hahn	
10.04.	Maike Kaiser	
10.04.	Rudolf Berztiss	
13.04.	Marco Mußmann	
13.04.	Malte Peter	
17.04.	Günter Bach	
17.04.	Olaf Mahnke	
18.04.	Thomas Schulz	

Ulla Mehl

26.04. Gerd Walter

21.04. Annemie Schneeberger

Siegfried Greve 21.04. Tobias Schröder

Stefan Neubert 22.04. Heino Schröder

Christian Bauer

Bernd Schröder

Thomas Behrens

Jonathan Walter

Christian Ritter

19.04.

21.04.

22.04.

22.04.

26.04.

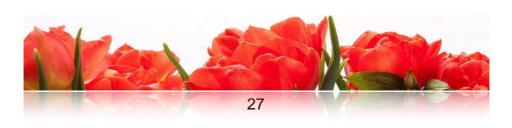
28.04.

30.04.

28.04.

01.05.	Frank Schwaneberg
05.05.	Peter Knoop
05.05.	Simon Philipp
06.05.	Elena Bach
06.05.	Torsten Duwe
11.05.	Horst Schumacher
11.05.	Nils Sinzig
13.05.	Dieter Laxy
15.05.	Christof Hose
17.05.	Michael Jahnke
19.05.	Siegfried Duschnat
20.05.	Henning Raht
23.05.	Nils Heinrich
25.05.	Udo Stark

DieRealität ist nur einen Einhorn-Ritt entfernt.



Unsere Mitglieder

Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder:

Felix Wolten Rheinsberg mit seinem Schiff *Time Out*Jonathan Walter mit seinem Schiff *Alessia*Saskia Wulf mit ihrem Schiff *Alessia*

Wir wünschen allzeit eine gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Impressum

Herausgeber:

Lübecker Motorboot-Club e.V. Postfach 2664 23514 Lübeck Fax: 0451 - 12170519

www.lmc-luebeck.de und auf Facebook

Geschäftsadresse:

Präsident Bernd Mußmann praesidium@Imc-luebeck.de

Bankverbindung:

Sparkasse zu Lübeck Konto-Nr.: 101 4869

IBAN: DE79 2305 0101 0001 0148 69

BIC: NOLADE21SPL

Erscheinungszyklus:

zweimonatlich, Auflage: 500 Stück (Febr., April, Juni, Aug., Okt., Dez.)

Redaktionsschluss:

jeweils am 5. des vorherigen Monats

Presse- und Informationsleitung:

Stefanie Stark bugkorb@lmc-luebeck.de

Anzeigenannahme:

Reinhard Zielke bugkorb-anzeigen@Imc-luebeck.de

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Gesamtherstellung:

Infotex digital
Graphische Betriebe GmbH
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

Anzeigenverwaltung:

KDS-Mediensport, Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching, Tel.: 089 - 324 7670

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensiert veröffentlicht. Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Vorstandes übereinstimmen.

Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.



Hier



kann Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns:

bugkorb-anzeigen@Imc-luebeck.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Lübecker Motorboot-Club e.V.



